

Verzeichniß

*Adm. Gieße
Karl. Verz.*

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich-Hessischen Universität zu Gießen,

im bevorstehenden

Winterhalbjahre,

vom 27^{ten} October 1823 an, gehalten werden sollen, und nach einer höchsten
Verordnung vom 5^{ten} März 1821, an dem festgesetzten Tage unabän-
derlich ihren Anfang nehmen werden.

Gießen,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

Theologie.

Bibelerklärung. Die Psalmen erklärt um 2. Uhr 5 Tage Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl. Den Jesaias 11. Uhr Prof. Dr. Pfannkuche. Den Brief an die Römer 9 Uhr Prof. Dr. Dieffenbach. Die Paulinischen Pastoralen schreiben an Timotheus und Titus und die zwei Briefe an die Thessalonicher Superintendent Prof. Dr. Palmer 11 Uhr 2 Tage.

Das Evangelium des Matthäus, Markus und Lucas, erklärt der Collaborator am Pädagog, Dr. Nettig wöchentlich in 6 Stunden.

Kirchengeschichte von den Zeiten Constantins des Großen an, trägt vor nach seinem Lehrbuch, geistlicher Geheimer Rath Prälat und Prof. Dr. Schmidt 10 Uhr.

Dogmatik lehrt Geh. Kirchenrath Prof. Dr. Kühnöl 1 Uhr.

Theologische Moral, nach Dictaten, Prof. Dr. Dieffenbach 11 Uhr.

Symbolik Superintendent Prof. Dr. Palmer 11 Uhr 2 Tage.

Pastoraltheologie. Derselbe 10 Uhr 2 Tage.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral eröffnet Derselbe 3 Uhr 4 Tage.

Rechtsgelehrsamkeit.

Das Naturrecht wird der Prof. Dr. Linde, nach von Dresch Lehrbuch des Naturrechts, Tübingen 1822., erläutern von 11 — 12 Uhr.

Das natürliche Privat-, Staats- und Völkerrecht trägt der Privatdocent Dr. Büchner täglich von 9 — 10 Uhr nach Groß vor.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie lehrt der Privatdocent Dr. Fritsch nach Falk 4 Stunden wöchentlich.

Die Institutionen des Römischen Rechts erklären der Geh. Reg. Rath Prof. Dr. v. Löhr täglich von 8 — 9., Montags, Mittwochs und Freitags von 10 — 11, und der Privatdocent Dr. Büchner in denselben Stunden, letzterer nach dem Meckelderschen Lehrbuche.

Die Geschichte und Alterthümer des Römischen Rechts trägt der Geh. Reg. Rath v. Löhr vor, nach Hugo, täglich von 2 — 3., Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10 — 11 Uhr.

Die Hermeneutik des Römischen Rechts lehrt der Privatdocent Dr. Fritsch und verbindet mit dieser Vorlesung die Erklärung ausgewählter Gesetzesstellen.

Den Text der Institutionen, mehrere Titel der Pandecten und die Novelle 118. vorgelesen der Privatdocent Dr. Büchner täglich von 3 — 4 Uhr.

Die Pandecten erläutert, nach dem Heiseschen Grundriss und mit Rücksicht auf Thibaut, der Prof. Dr. Marezoll täglich von 9 — 10., 11 — 12. 3 — 4 Uhr.

Seine Pandecten: Vorlesungen, nach dem von Wening: Ingenheimischen Lehrbuche, wird der Privatdocent Dr. Friß fortsetzen und wöchentlich in 4 Stunden öffentlich die Lehre von den dinglichen Rechten abhandeln.

Das Criminalrecht erklären nach dem von Grolmanschen Lehrbuche der Prof. Dr. von Lindelof in noch zu bestimmenden Stunden und der Prof. Dr. Linde nach Feuerbach von 9 — 10 Uhr.

Das deutsche Privatrecht lehrt, nach eigenem Plane und mit Rückweisung auf Kunders Lehrbuch, der Prof. Dr. Marezoll 5mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Das Handlungs- und Wechselrecht ist der Prof. Dr. Linde, in einer noch zu bestimmenden Stunde, zu lesen erbötig.

Das Lehnrecht trägt vor, nach Paetz, der Prof. Dr. Sticckel, Montags, Mittwochs und Freitags von 10 — 11., dann Mittwochs von 1 — 2 Uhr.

Derselbe erklärt den bürgerlichen Prozeß, nach von Grolman, täglich von 8 — 9. und 3mal in einer näher zu bestimmenden Stunde.

Das Katholische und Protestantische Kirchenrecht wird der Kanzlar und Prof. Dr. Arens in noch näher zu bestimmenden Stunden vortragen.

Ein juristisches Praktikum, nach mitzutheilenden Rechtsfällen, hält der Prof. Dr. von Lindelof 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Auch wird Derselbe, in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden, ein Neflatorium nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Acten halten.

Zu Examinatorien und Privatissima über die Pandecten oder andere beliebige Theile der Rechtswissenschaft ist der Privatdocent Dr. Büchner bereit. Ebenso ist der Privatdocent Dr. Friß Examinatorien und Privatissima über die Pandecten auf die bisherige Weise zu halten erbötig.

H e i l f u n d e .

Osteologie und Syndesmologie des Menschen, zweimal wöchentlich, von 1 — 2 Uhr, Professor Dr. Wernerknick.

Darstellung des Baues und der Entwicklung des Rückenmarks und Gehirns des Menschen, mit Rückweisung auf den Bau dieser Theile in den Thieren, 2mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Derselbe leitet die Uebungen im Berggliedern auf dem anatomischen Theater, täglich von 10 — 12. und 1 — 3. Uhr.

Gesammte Anatomie des Menschen an Leichen und Präparaten, täglich von 11 — 12. Uhr, Prof. Dr. Wilbrand.

Naturgeschichte des Menschen, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr Prof. Dr. Nebel.

Ueber die graduelle Entwicklung der organischen Natur, nach seiner Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation“ mit steter Erläuterung durch sein und Nitgens Gemälde der organischen Natur in ihrer Verbreitung auf der Erde, und durch Naturalien und Präparate aus der vergleichenden Anatomie, 5mal wöchentlich von 9 — 10. Uhr, Prof. Dr. Wilbrand.

Ueber die Krankheitsanlage nach den verschiedenen Entwicklungsperioden und besonderen Constitutionen des Menschen, mit hauptsächlichlicher Berücksichtigung der durch diese Verhältnisse vorzugsweise bedingten Charactere der Krankheiten überhaupt, 4 Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Weber.

Ueber die Anwendung und Wirkung der natürlichen und künstlichen Bäder, 2 Stunden wöchentlich, Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitszustände und Krankheitsformen des vegetativen Lebensprocesses, täglich von 3 — 5., und 3mal wöchentlich von 6 — 7. Prof. Dr. Balser.

Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitszustände des reproductiven Systems, 8 Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Weber.

Chirurgie mit Benutzung des chirurgischen Handbuchs von Chelius als Leitfaden, täglich von 7 — 8. Uhr, Regierungsrath und Prof. Dr. Nitgen.

Die angefangenen Vorträge über specielle Chirurgie nach Diktaten, setzt fort und wird beenden in den Stunden von 8 — 10 Uhr täglich Prof. Dr. Vogt.

Pharmacodynamik nach seinem Lehrbuche, von 5 — 7. wöchentlich 5mal, Derselbe.

Geburtshülfe mit Benutzung seines „Handbuchs der niederen Geburtshülfe“ täglich von 10 — 11 Uhr Reg. Rath und Professor Dr. Nitgen.

Gerichtliche Arzneikunde nach Henke von 2 — 3 Uhr, 5mal wöchentlich, Prof. Dr. Nebel.

Die Klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde, setzt täglich von 1 — 3 Uhr fort Prof. Dr. Balser.

Die geburtshülflische Klinik nebst Couchirübungen in der Gebäranstalt, unter Benutzung seines Werks: „Die geburtshülflischen Anzeigen“ täglich von 8—9 Uhr, und bei Geburten Reg. Rath und Prof. Dr. Nitgen.

Darstellung der vorzüglichsten medicinischen Systeme, Montags und Dienstags, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Nebel.

Sams

Samstags von 1—2 Uhr ist die Sammlung chirurgischer und geburtshülflicher Bandagen und Instrumente auf dem Colleggebäude eröffnet, unter der Aufsicht des Regierungsraths und Prof. Dr. Nitgen.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinn.

Logik und Metaphysik, verbunden mit einer allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften, trägt Prof. Dr. Hillebrand wöchentlich 4mal vor; Abends von 5—6 Uhr.

Ebenderselbe wird das Naturrecht, (als Zubegriff des natürlichen Staats und Völker, Rechts) wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden lehren.

Die Aesthetik trägt Derselbe ebenfalls vor, verbunden mit einer historisch-kritischen Uebersicht der schönen Litteratur Deutschlands, und zwar 4mal wöchentlich, Abends von 4—5, oder auch von 6—7 Uhr.

Endlich wird der Prof. Dr. Hillebrand noch, die Anthropologie, (mit vorzüglicher Berücksichtigung der Psychologie und Kultur-Geschichte) wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden, vortragen.

Mathematik.

Die Statik und Mechanik wird der Prof. Dr. Schmidt, wöchentlich 4 Stunden, nach seinem Lehrbuch, von 10—11 Uhr vortragen.

Ebenderselbe lehrt die ebene und sphärische Trigonometrie, mit Anwendungen auf mathematische Geographie und Astronomie, 2 Stunden wöchentlich von 11—12 Uhr, nach seinem Lehrbuch.

Die reine Mathematik lehrt Prof. Dr. Umpfenbach nach Schmidt, fünf Stunden wöchentlich von 9 bis 10 Uhr.

Ebenderselbe wird die Algebra nach *Lacroix*, 5 Stunden die Woche, erklären, Morgens von 8—9 Uhr.

Die Anfangsgründe der Projectionenlehre, lehrt Derselbe zwei Stunden wöchentlich, von 11—12 Uhr.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Allgemeine Naturgeschichte nach Blumenbach, und nach seiner Schrift „über die Classification der Thiere, Gießen 1814.“ lehrt fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Wilbrand.

Anweisung zum Untersuchen und Bestimmen der Mineralkörper, giebt zweimal wöchentlich, Professor Dr. Wernekind.

Die Experimental-Physik lehrt Prof. Dr. Schmidt 5 Stunden wöchentlich, von 2 — 3 Uhr, nach seinem Lehrbuche.

Die Geognosie trägt Prof. Dr. Zimmermann wöchentlich 4mal von 4 — 5 Uhr vor.

Ferner die Geologie von 10 — 11 Uhr zweimal, so wie die Reagentienlehre von 11 — 12 Uhr, zweimal die Woche, und endlich das System der Chemie, in noch zu bestimmenden Stunden.

Eisenhütten-Kunde wird der Hofkammerrath und Prof. Dr. Blumhof, in noch zu bestimmenden Stunden, ertheilen.

Ebendieselbe wird die Encyclopädie der Bergwerks-Wissenschaften, von 3 — 4 Uhr vortragen.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Finanz-Wissenschaft lehrt der, Geheime Rath und Prof. Dr. Crome, von 11 — 12 Uhr, fünfmal die Woche.

Ebendieselbe wird die Polizey-Wissenschaft von 3 — 4 Uhr, fünfmal wöchentlich vortragen.

Ein Examinatorium und Practikum über diese Wissenschaften, hält Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden.

Die Landwirthschaft lehrt der Professor Dr. Walther, von 10 — 11 Uhr, nach seinem Lehrbuch.

Technologie, (verbunden mit technologischen Excursionen,) lehrt der Hofkammerrath und Prof. Dr. Blumhof, von 9 — 10 Uhr wöchentlich 4mal.

Die Cameral-Rechnungs-Wissenschaft lehrt Dr. Kächler zweimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Historische Wissenschaften.

Die ältere Universal-Geschichte lehrt der Prof. Dr. Snell, von 11 — 12.

Ebendieselbe wird die Geschichte der drey letzten Jahrhunderte erzählen, von 2 — 3 Uhr.

Die Geschichte des Mittel-Alters trägt der Prof. Dr. Klein vor, und zwar in freier Darstellung, mit Rücksicht auf das von Raumersche Handbuch merkwürdiger Stellen aus den lateinischen Geschichtschreibern des Mittelalters, (Breslau 1813.) wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Eben-

Die Statistik von den K. K. Oestreichischen, von den Königl. Preussischen und von den übrigen deutschen Bundes-Staaten, wird der Dr. Röchler, nach eignen Hefen, wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

Die Grundsätze der Diplomatie, verbunden mit practischer Anweisung, und Excursionen in die Rechtslehre, Sitten und Finanz-Geschichte der früheren Jahrhunderte, wird der Hofgerichtsrath Dr. Deser, nach eigenem Plan, in noch zu bestimmenden Stunden, lehren.

Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik erklärt Prof. Dr. Pfannkuche von 8—9 Uhr.

Ebenderselbe trägt die Anfangsgründe der Syrischen und Chaldäischen Sprache, in demnächst zu bestimmenden Stunden vor.

Classische Litteratur und neuere Sprachen.

Hesiods *Erga*, erklärt der Prof. Dr. Pfannkuche von 9 — 10 Uhr, im philologischen Seminar, und leitet zugleich die, für dasselbe bestimmten, Uebungen im Schreiben und Sprechen des Lateinischen.

Den Panegyricus des jüngern Plinius, erläutert der Prof. Dr. Rumpf in drei, noch zu bestimmenden, Stunden.

Ebenderselbe erklärt des Tacitus *Germania* zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr, im philologischen Seminarium, und erläutert

Die Lebensbeschreibung der beyden Gracchen von Plutarch ebenfalls, zweimal die Woche, im philologischen Seminar.

Tacitus *Germania* erklärt öffentlich, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Nebel.

Pindars olympische Sieges-Gesänge erklärt der Pädagoglehrer Dr. Winkler, in lateinischer Sprache, wöchentlich 3 Stunden.

Die griechische Mythologie, nach der Theogonie des Hesiod, trägt der Pädagoglehrer Dr. Bölcker vor.

Die französische Grammatik, verbunden mit Stylübungen, wird der Prof. Dr. Adrian erklären.

Ebenderselbe wird ein Shakspearisches Drama, oder einen andern englischen Schriftsteller erläutern, und dabei die Feinheiten der englischen Sprache entwickeln.

Ueber die französische Litteratur überhaupt, wird Derselbe öffentliche Vorlesungen in deutscher, oder auch, wenn es beliebt wird, in französischer Sprache halten. Die Stunden, für die sämtlichen Vorlesungen des Prof. Dr. Adrian, werden demnächst bestimmt werden.

Die Theorie der Tonkunst erklärt der Musikdirector Dr. Gassner, in noch zu bestimmenden Stunden, nach Gottfried Webers Lehrbuch.

Ebenderselbe wird die, den Theologen nöthigen, musikalischen Kenntnisse, Montags und Donnerstags, in noch zu bestimmenden Stunden gratis ertheilen.

Auch ist Derselbe zu Vorträgen über die Geschichte der Musik, so wie zu privatissimis in verschiedenen Zweigen der Tonkunst erbötig und bereit.

In der Französischen Sprache, giebt (außer dem vorbemerkten Professor Dr. Adrian) auch der Lector *Borre'* Unterricht.

Unterricht in den freien Künsten und körperlichen Übungen ertheilen:

Im Reiten, der Universitäts; Stallmeister Frankensfeld.

Im der Musik (außer dem Musikdirector Dr. Gassner) der Cantor Siepe.

Im Zeichnen, der Universitäts; Zeichenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, der Universitäts; Tanz- und Fechtmeister Bartholomai.